

Informationen zu Schwangerschaftsabbruch

Auch das EVA solidarisiert sich mit Kristina Hänel und allen anderen Ärzt*innen, die nach § 219a StGB angeklagt wurden, und schließt sich der Kritik der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V. an.

Die Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V. setzen sich seit Jahren für eine Streichung des Paragrafen ein. Das EVA schließt sich der Forderung nach der Abschaffung von § 219a StGB an. Der Paragraf kriminalisiert das Informieren über Schwangerschaftsabbrüche durch Ärzt*innen und verhindert dadurch, dass Frauen selbstbestimmt an lebensnotwendige Informationen zu legalen Schwangerschaftsabbrüchen kommen.

Anbei findet ihr die ärztlichen Informationen von Kristina Hänel, für die sie angeklagt wurde, und weitere mehrsprachige Informationen zum Thema Schwangerschaftsabbrüche von Profamilia:

<https://solidaritaetfuerkristinahaenel.files.wordpress.com/2021/01/schwangerschaftsabbruch.pdf>

https://solidaritaetfuerkristinahaenel.files.wordpress.com/2021/01/schwangerschaftsabbruch_englisch.pdf

https://solidaritaetfuerkristinahaenel.files.wordpress.com/2021/01/schwangerschaftsabbruch_tuerkisch.pdf

<https://www.profamilia.de/publikationen/themen/schwangerschaftsabbruch>

Für weitere Informationen rund um das Gesetz und Stellungnahmen von den Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V.:

<https://solidaritaetfuerkristinahaenel.wordpress.com>

<https://pro-choice.de>

<https://www.evangelischefrauen.de/nachrichten/§219a-zum-urteil-gegen-kristina-haenel/>

https://www.evangelischefrauen.de/wp-content/uploads/2021/01/prochoice_folder_2019_kl.pdf

https://www.evangelischefrauen.de/wp-content/uploads/2021/01/2021-01-20_EFHN_Kristina_Haenel-2.pdf